

Unterstützung durch DWiN und RPI

- Jährliche zweitägige Qualifizierung der Referent*innen (für die Teilnehmer*innen kostenlos)
- Ein ausführliches Fortbildungskonzept
- Regelmäßige Reflexionstreffen, Überprüfung und Verbesserung des Konzepts
- Beratung zur Umsetzung vor Ort
- Finanzielle Unterstützung der regionalen Grundkurse bei Durchführung gemäß des Fortbildungskonzepts:
Übernahme der Miete für Tagungsräume und -verpflegung sowie Bereitstellung der Kursmappen für die Teilnehmer*innen

Regionaler Grundkurs Religionspädagogik

Nächste Qualifizierung für Referent*innen:

**25. bis 27. April 2022
im RPI Loccum**

Anmeldung über das Jahresprogramm der Fachberatung ev. Kindertageseinrichtungen:

<http://www.diakonie-in-niedersachsen.de/kita-fortbildungen>

Kontakt

Für konzeptionelle und inhaltliche Fragen zu den regionalen Grundkursen:

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Nicole Rüter
Referentin für Religiöse Bildung
Ebhardtstraße 3 A
30159 Hannover
Telefon 0511 3604 - 107
nicole.rueter@diakonie-nds.de

Für konzeptionelle und inhaltliche Fragen zu den zentralen Grundkursen:

Religionspädagogisches Institut Loccum

Gert Liebenehm
Dozent für Elementarpädagogik
Uhlhornweg 10-12
31547 Rehburg-Loccum
Telefon 05766 81-150
gert.liebenehm@evlka.de



Diakonie 
in Niedersachsen

Regionaler Grundkurs Religionspädagogik

für Kindertageseinrichtungen
in der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Regionaler Grundkurs Religionspädagogik für Fachkräfte in ev. Kitas

Die pädagogischen Fachkräfte in den ev. Kitas haben eine wichtige Aufgabe in Bezug auf die religiöse Bildung der Kinder. Kita-Kinder äußern spontan ihre Fragen, um die Welt zu entdecken, Fragen nach Leben, Schöpfung und Tod und suchen nach Antworten und kompetenten Gesprächspartner*innen. Christliche Rituale und Feste, biblische Geschichten bereichern die Entwicklung der Kinder.

Der Grundkurs Religionspädagogik ist ein erster Schritt zum Erwerb religionspädagogischer Kompetenzen für die Arbeit in den ev. Kitas. Religiöse Bildung in der Kita setzt eine bewusste und reflektierte Haltung seitens der pädagogischen Fachkräfte voraus. Allerdings kann nicht mehr selbstverständlich davon ausgegangen werden, dass allen Mitarbeitenden eine solche Haltung zu Eigen ist. Deshalb benötigen sie bei ihrer religiösen Selbstbildung und -werdung Unterstützung, um ihre Religiosität zu vertiefen oder neu zu entdecken. Sie brauchen Kenntnisse über Inhalte des christlichen Glaubens sowie über die religiöse Entwicklung von Kindern.

Der Grundkurs Religionspädagogik wird in zwei Formaten angeboten:

1. als zentrales Wochenseminar (angeboten vom RPI Loccum und DWiN)
2. als regionale Veranstaltung, die Sie in Ihrem Kirchenkreis oder Kindertagesstättenverband durchführen können inklusive einer kostenlosen dreitägigen Qualifizierung sowie eines jährlichen Reflexionstreffens für Referent*innen.

Das Konzept

Das Konzept des regionalen Grundkurses Religionspädagogik beruht auf zwei Modulen à drei Tagen (oder drei Module à zwei Tagen) und einer Praxisphase, in denen die Teilnehmer*innen sich mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

Modul 1 (3 Tage)

- Eigene Zugänge zu religiöser Bildung
- Religiöse Entwicklung und Fragen von Kindern
- Einführung in die Bibel und Erarbeitung eines biblischen Textes
- Grundlagen der Bibeldidaktik – Erzählen als ein bibeldidaktisches Konzept

Praxisphase (ca. 8 Wochen)

- Die Teilnehmer*innen tragen die erworbenen Kenntnisse in die berufliche Praxis ein
- Sie nehmen sich ein kleines religionspädagogisches Projekt vor (z.B. Erzählen einer biblischen Geschichte)

Modul 2 (3 Tage)

- Reflexion der Praxiserfahrungen
- Das Leben Jesu und die Evangelien
- Gemeinsame Wurzeln von Christentum, Judentum und Islam
- Religiöse und kulturelle Vielfalt in der evangelischen Kita
- Ausdrucksformen des Glaubens (Gebet, Segen, christliche Feste im Kirchenjahr)

Schritte zur Umsetzung

In der Rundverfügung wird eine verpflichtende Teilnahme der neuen pädagogischen Fachkräfte innerhalb der ersten zwei Berufsjahre von der Landeskirche empfohlen. Träger der regionalen Grundkurse ist der jeweilige Kirchenkreis oder Kita-Verband. Pädagogische Leitung, Superintendent*in, Geschäftsführender Ausschuss oder Verbandsvorstand sollten vor der Durchführung folgende Punkte klären:

1. Leitung der regionalen Grundkurse finden und benennen

Wir empfehlen Tandems aus Kirchenkreisen und Verbänden, bestehend aus einer theologischen Fachkraft (Pastor*in, Diakon*in) und einem/r religionspädagogisch erfahrenen pädagogischen Fachkraft (Fachberatung, Absolvent*in der religionspädagogischen Langzeitfortbildung).

2. Regelungen/Freistellungen für Referent*innen

- Stellenanteil oder Beauftragung für die Qualifizierung, Vor- und Nachbereitung und Durchführung des Grundkurses
- Entlastung bei Vollzeitstellen (z.B. Kasualvertretung bei Pastor*innen)
- Vertretungsregelung für pädagogische Fachkräfte, Zahlung von Honoraren oder Finanzierung von Stellenanteilen
- Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation

3. Ausstattung/Rahmenbedingungen

- Finanzierung von Arbeitsmaterialien
- Ein Tagungshaus mit entsprechender Tagungslogistik und Verpflegung